

Credit-Bank und deren Filialen; Gotha: Bank f. Thür. vorm. B. M. Strupp und deren sonstige Niederlass. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1898—1909: 101.70, 97, 94.70, 90.50, 85, 97.40, 97, 98, 97.50, 98.90, 94, 97%. Zur Zeichnung aufgelegt 19./20./7. 1898 zu 101.50%.

II. M. 4 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. von 1901, rückzahlbar zu 103% unkündbar bis 1906, 3500 Stücke (Nr. 1—3500) à M. 1000 und 1000 Stücke (Nr. 1—1000 à M. 500, lautend auf Namen der Deutschen Treuhand-Ges. in Berlin, auf Ordre gestellt und mittels Blankogiro übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1906 in längstens 35 Jahren durch jährl. Ausl. im April auf 1./10.; kann ab 1906 verstärkt oder ganz mit 3monat. Frist zur Rückzahlung gekündigt werden. Coup.-Verj.: 4 J. (F.), der Stücke nach 30 J. (F.) In Umlauf Ende März 1909: M. 3 842 000. Zahlst.: Frankf.: Gesellschaftskasse, Dresdner Bank, Filiale der Bank f. Handel u. Ind., Grunelius & Co. Kurs: In Frankf. a. M. Ende 1901—1909: 98, 92, 92.80, 100.50, 102.40, 102.60, 98.90, 99.80, 100.30%. Aufgel. bei den Zahlst. 7./5. 1901 zu 100% plus 4% Stück-Zs. ab 1./4. 1901. — In Berlin Ende 1904—1909: 100.75, 102.20, 102.40, 98.90, 99.80, 100.25%. Zugelassen Nov. 1904.

III. M. 10 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. von 1902, rückzahlbar zu 103%, unkündbar bis 1906, 9500 Stücke (Nr. 3501—13 000) à M. 1000 u. 1000 Stücke (Nr. 1001—2000) à M. 500, lautend auf den Namen der Deutschen Treuhand-Ges. in Berlin, auf Ordre gestellt und mittels Blankogiro übertragbar. Zs., Tilg., Sicherstellung, Coup.-Verj. der Coup. u. der Stücke, Zahlstellen, Kurs etc. wie bei $4\frac{1}{2}\%$ Anleihe von 1901. Zwecks vollständiger Vereinigung der Lahmeyer-Ges. mit der **Deutschen Ges. für elektr. Unternehmungen in Frankf. a. M.** wurde den Besitzern der $4\frac{1}{2}\%$ zu 103% rückzahlbaren Oblig. der Deutschen Ges. (Gesamtbetrag M. 10 000 000) v. 4./1.—12./2. 1902 der Umtausch ihrer Stücke in ebenfalls $4\frac{1}{2}\%$ zu 103% rückzahlbare Oblig. der Lahmeyer-Ges. angeboten. Von M. 9 365 000 wurde von diesem Umtauschangebot Gebrauch gemacht und für den noch restierenden Betrag der Oblig. der Deutschen Ges. das Anerbieten April 1903 bis 31./5. 1903 erneuert, infolgedessen noch weitere M. 170 500 umgetauscht wurden. Von den restlichen M. 464 500 wurden noch weitere M. 108 000 planmässig ausgelost, während die verbleibenden M. 356 500 zur Rückzahlung auf 1./11. 1906 gekündigt worden sind. Zugelassen M. 10 000 000 in Frankf. a. M. 10./10. 1902, in Berlin im Nov. 1904, aufgelegt ein Teilbetrag von M. 3 000 000 am 5./12. 1904 zu 100.50% zuzügl. lauf. Stück-Zs. u. Schlussnotenstempel. Seit Ende 1904 ist Anleihe III voll begeben. In Umlauf Ende März 1909: M. 9 605 000. Kurs wie bei Anleihe II.

IV. M. 4 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib., rückzahlb. zu 103%, aufgenommen lt. Beschl. des A.-R. v. 30./10. 1905 zur Stärkung der Betriebsmittel der Ges., 3500 Stücke à M. 1000 (Nr. 13001—16500), 1000 à M. 500 (Nr. 2001—3000), auf Namen der Deutschen Treuhand-Ges. in Berlin, auf Ordre gestellt und durch Blankogiro übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1907 bis längstens 1941 durch jährl. Auslos. im April auf 1./10.; ab 1907 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündigung mit 3monat. Frist vorbehalten. Zahlstellen: Frankf. a. M.: Ges.-Kasse, Grunelius & Co.; Frankf. a. M. u. Berlin: Dresdner Bank; Frankf. a. M., Berlin u. Darmstadt: Bank f. Handel und Industrie. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Frankfurt a. M. Ende 1906—1909: 102.60, 98.90, 99.80, 100.30%. Zugelassen Juli 1906. Nach Rückzahlung der Oblig. der früheren Deutschen Ges. (s. oben) ist die neue Anleihe voll begeben. In Umlauf Ende März 1909: M. 3 897 000.

V. M. 5 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 8./9. 1908, rückzahlbar zu 103%. 4500 Stücke à M. 1000, 1000 Stücke à M. 500 lautend auf den Namen der Bank für Handel u. Ind. zu Darmstadt oder deren Order und durch Blankogiro übertragbar. Zs.: 1./4. u. 1./10. Tilg. lt. Plan ab 1910 in 35 Jahren, durch jährl. Auslos. spät. in der ersten Aprilwoche auf 1./10. (zuerst 1910); ab 1./4. 1913 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Eine hypoth. Sicherstellung für alle 5 Anleihen ist nicht bestellt, doch darf die Ges. vor vollständiger Tilg. der gegenwärtigen Anleihen keiner weiteren Anleihe eine bessere Sicherstellung oder ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. als den Gläubigern der vorstehenden Oblig., abgesehen vom Zinsfuss, gewähren. Aufgenommen zwecks Ablös. von Bankkrediten. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie bei Anleihe IV. Kurs Ende 1909: 100.10%. Eingeführt in Frankf. im Febr. 1909, in Berlin im April 1909.

In der G.-V. v. 26./8. 1902 wurde beschlossen, dass die Höhe des jeweilig auszugebenden Oblig.-Kap. die Höhe des jeweiligen A.-K. nicht übersteigen darf.

Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März. **Gen.-Vers.:** Spät. im Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, sodann bis 4% Div., aus dem übrigen Reingewinn erhält der A.-R.: a) wenn die G.-V. keine ausserord. Abschreib. und Rücklagen beschliesst, 10%; b) wenn dieselbe solche Rücklagen beschliesst, 15%, jedoch keinesfalls mehr als im Falle a; verbleib. Betrag steht zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Eigene Werke 6 402 932, Effekten- u. Beteil.-Kto 49 474 729, Kassa 42 581, Wechsel 4302, Avalwechsel 17 000, Inventar 62 746, Guthaben für Werkbauten u. Lieferungen sowie für Anzahlung., Vorschüsse etc. 5 230 684, Bankguth. 1 036 376, Kaut. 166 000, do. bei auswärt. Betrieben 318 353, Warenvorräte 547 774, Oblig.-Disagio u. Unk. 200 000. — Passiva: A.-K. 25 000 000, R.-F. 733 686 (Rückl. 72 268), Spez.-R.-F. 1 500 000, 4% Oblig. 1 762 000, $4\frac{1}{2}\%$ do. von 1901 3 842 000, do. von 1902 9 605 000, do. von 1906 3 897 000, do. von 1908 5 000 000, do. Zs.- u. Agio-Kto 353 180, Oblig.-Rückzahl.-Kto 46 350, unerhob. Div. 6935, unverrechnete Pachtabgaben, Provis., Zs., Versich., zweifelhafte Forder.,